

Perg: Prasthan Dachauer und Franz Rittmannsberger stellen in Johannes Kleiner Galerie aus

Verführung zur Berührung

Zwei weit über die Region hinaus bekannte Künstler zeigen ab 21. Jänner 2000 in Johannes Kleiner Galerie ihre jüngsten Arbeiten: Prasthan Dachauer und Franz Rittmannsberger. Grafik und Malerei stellt Dachauer aus, Steinskulpturen der Weistracher Rittmannsberger.

Seit dreißig Jahren ist ein abgelegenes Häuschen in Waldhau-

sen Dachauers Heimat. Die Natur um sein Domizil stellt für ihn eine unerschöpfliche Inspirationsquelle dar. Als Porträtist schaffte der 1940 in Linz geborene Künstler europaweit den Durchbruch. Neidlos wird er auch von Kollegen als einer der besten Zeichner Österreichs titulierte.

Franz Rittmannsberger entwickelte sich innerhalb des letzten Jahrzehnts zu einem anerkannten Steinbildhauer. Der Künstler aus Weistrach arbeitet mit Findlingen: "Meine Skulpturen ähneln oft menschlichen Fragmenten, die durch ihre glatte Oberflächenstruktur vergessen lassen, dass es sich um schweren harten Stein handelt". Ist es bei Ausstellungen üblicherweise streng verboten, Exponate zu berühren, möchte Rittmannsberger das genaue Gegenteil: Die erotisch anmutenden glatten Formen seiner Werke sollen zur Berührung verleiten. Das Faszinierende an der Bildhauerei besteht für Rittmannsberger darin, den Steinen ihre Härte zu nehmen und ihnen eine weiche Form zu geben.



Der Mostviertler Rittmannsberger ist ein Multitalent: Schmiedegeselle, technischer Chemiker, Gitarrelehrer und schließlich erfolgreicher Steinbildhauer.

Dr. Bernhard Gruber, Leiter der Abteilung Geologie im OÖ Landesmuseum, führt in die Ausstellung ein.

Im Rahmen der Vernissage präsentiert der Umweltpublizist DI Werner Gamerith sein neues Buch "Donauauen".

Die Ausstellung dauert bis 4.

März 2000 und ist freitags von 16 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (07262/54422) zu besichtigen.

Fr. 21.1.2000, 18.30 Uhr
(Vernissage)
X Galerie Baumann Perg



Als Einladung zum Ausstellungsbesuch hat Prasthan Dachauer ein Selbstporträt gezeichnet.